

Amtliche Mitteilungen

Datum 22. Mai 2017

Nr. 51/2017

Inhalt:

**Ordnung zur Änderung der
Fachspezifischen Bestimmung
der Masterprüfungsordnung
für den**

**Masterstudiengang
Philosophie**

**der
Universität Siegen**

Vom 18. Mai 2017

**Ordnung zur Änderung der
Fachspezifischen Bestimmung
der Masterprüfungsordnung
für den**

**Masterstudiengang
Philosophie**

**der
Universität Siegen**

Vom 18. Mai 2017

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 414), hat die Universität Siegen die folgende Änderungsordnung erlassen:

Artikel 1

Die Fachspezifische Bestimmung der Masterprüfungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie der Universität Siegen vom 18. August 2014 (Amtliche Mitteilung 84/2014) wird wie folgt geändert:

§ 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „wird zugelassen“ durch die Wörter „erhält Zugang“ ersetzt.
- b) Nach Satz 2 werden die folgenden Sätze 3 und 4 eingefügt:

„Als fachlich einschlägig gilt ein Studium auch dann, wenn philosophische Kenntnisse aus den Bereichen Philosophische Basiskompetenzen, Praktische Philosophie und Theoretische Philosophie im Umfang von insgesamt 45 LP nachgewiesen werden. Über die Form des Nachweises bzw. die Anerkennung von Leistungen entscheidet der Allgemeine Prüfungsausschuss der Fakultät I auf Vorschlag des Fachlichen Prüfungsausschusses Philosophie.“

Artikel 2

Diese Änderungsordnung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft. Sie wird in dem Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät I – Philosophische Fakultät vom 3. Mai 2017.

Siegen, den 18. Mai 2017

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)